

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 10.06.2021**

### **Bekanntgaben**

BM Flik gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst habe.

### **Bürger fragen – die Verwaltung antwortet**

Ein Zuhörer bat um Auskunft, wann das E-Bürgerauto "LORENZ" wieder fahren würde. Hierzu informierte Herr Deiß vom GVV, dass eine Wiederaufnahme des Betriebs zum 05.07.2021 geplant sei. Im Fahrzeug sei eine Trennscheibe zwischen Vorder- und Rücksitzen eingebaut und ein Hygienekonzept erstellt worden. Das Bürgerauto soll am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag fahren. Die Fahrer wären deshalb in den letzten Tagen angefragt worden, ob sie wieder zur Verfügung stehen.

Ein anderer Zuhörer bat die Gemeindeverwaltung nachzuhaken, da die Straßenkehrmaschine verschiedene Seitenstiche der Brunnenwiesen nicht abgefahren habe.

BM Flik gab außerdem dem anwesenden Zuhörer Rückmeldung zum Abschluß der erfolgten Sanierung der Beschilderung des Birnenlehrpfads.

### **Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht 2020**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Flik Herrn Deiß, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Raum Bad Boll, der den Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht 2020 ausführlich erläuterte.

Herr Deiß informierte, dass das Jahr 2020 besser als erwartet abgeschlossen werden konnte. Der Einbruch bei der Gewerbesteuer sei nicht so massiv gewesen. Das ordentliche Ergebnis liege bei rund +565.000,00 € und wäre aufgrund erhaltener Ausgleichszahlungen sowie geschobener Investitionsmaßnahmen erzielt worden. Da die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung jeweils nicht kostendeckend waren (Kostendeckungsgrad ca. 96% in der Wasservers. und ca. 96,5% in der Abwasserbes.), wären in diesen Bereichen für 2022 moderate Erhöhungen unumgänglich.

Ein Sprecher plädierte dafür wenig Schulden in den kommenden Jahren aufzunehmen. Die geplante Pro-Kopf-Verschuldung liege im Jahr 2021 mit rund 1.500,00 €/Einwohner über dem Landesdurchschnitt von 658,00 €/Einwohner.

Der verhältnismäßig hohe Einbruch bei den Gewerbesteuereinnahmen im Gewerbegebiet Wängen (ca. 66% im Gewerbegebiet Wängen zu ca. 21% insgesamt) liege darin, dass viele der dort ansässigen Betriebe die Möglichkeit genutzt hätten, die Vorauszahlungen temporär auf 0,00 € herabzusetzen, gab Herr Deiß auf Nachfrage eines Sprechers bekannt.

Auf Nachfrage eines Sprechers informierte Herr Deiß, dass er nicht berechnen könne, wie das Ergebnis ohne Corona lauten würde, da viele verschiedene Faktoren zusammen spielen. Die Schlüsselzuweisungen des Landes würden sich auf Basis der Einkommenssteuer-, Grundsteuer-, Umsatzsteuer- und Gewerbesteuereinnahmen des Landes errechnen. Höhere Steuereinnahmen der Gemeinde würden die Schlüsselzuweisungen des Landes senken.

Der Jahresabschluss wurde nach ausführlicher Beratung vom Gremium einstimmig festgestellt.

## **Ermächtigung der Verwaltung zu den Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2021**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Flik ebenfalls Herrn Deiß. Dieser erläuterte, dass im Haushaltsplan ursprünglich eine höhere Verschuldung vorgesehen war. Aufgrund des unerwartet guten Jahresabschlusses 2020 könnte auf die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 500.000,00 € verzichtet werden.

Nach ausführlicher Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Verwaltung zu folgenden Darlehensaufnahmen ermächtigt wird

1. Ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € zur Vorfinanzierung des Baugebiets Rohrwiesenäcker. Die Laufzeit dieses Kredites beträgt max. 1 Jahr und ist aus den Grundstückserlösen des Baugebiets Rohrwiesenäcker zurückzubezahlen.
2. Ein Darlehen in Höhe von 1,0 Mio. € zur dauerhaften Finanzierung der Investitionsvorhaben der Gemeinde Zell u. A. Die Gesamtlaufzeit des Darlehens beträgt 10 Jahre. Die Zinsfestschreibung erfolgt bis 31.12.2024.

## **Energiekonzeption Rohrwiesenäcker - Vergabe**

BM Flik informierte, dass für die Erschließungsplanung des Neubaugebiets Rohrwiesenäcker die Konzeption der Nahwärmeversorgung sowie das energetische Quartierkonzept erstellt werden sollen.

Nach kurzer Beratung nahm der Gemeinderat vom Bericht Kenntnis und beauftragte einstimmig die Gemeindeverwaltung die Aufträge wie folgt zu vergeben:

1. Vergabe des Planungsangebots A 0693-00 vom 19.04.2021 an die Firma RES zum Angebotspreis von 16.145,30 € (brutto).
2. Vergabe des Planungsangebots AW 1002021 vom 19.04.2021 an die Firma AlbWerk zum Angebotspreis von 11.781,00 € (brutto).

## **Kindergartenbedarfsplanung 2021 - Schaffung weiterer Platzkapazitäten Ü3**

BM Flik informierte, dass nach der Platzverteilsitzung vom April/Mai 2021 nunmehr feststehe, dass insgesamt sieben vorgemerkten Kindern, die zwischen September 2021 und Januar 2022 den 3. Geburtstag feiern, kein Platz im Kindergarten angeboten werden konnte. Drei weiteren Kindern, die kommendes Jahr in den Naturkindergarten gehen und außerdem bereits vorher im Kindergarten betreut werden sollen, konnte ebenfalls kein (vorübergehender) Kiga-Platz angeboten werden. Hauptamtsleiterin Grus informierte, dass für den Naturkindergarten bereits dreizehn Kinder vorgemerkt seien und darüber hinaus noch weitere Betreuungsplätze mit einer verlängerten Öffnungszeiten von 07:00 bis 14:00 Uhr (VÖ-Gruppe) erforderlich seien. Die Gemeindeverwaltung habe ihre sämtlichen Räumlichkeiten auf die Eignung als VÖ-Kiga-Gruppe geprüft. Nach Rücksprache mit der Kindergartenfachberatung und dem Architekten wären die Schäfchengruppe, der Schlafraum der Pinguine und die Einheiten in der Lindenstr. 4 noch in der engeren Auswahl. Die Elternvertretung habe mitgeteilt, dass eine Erweiterung aus Sicht der Eltern ausschließlich im Bereich der Schulstraße 6 in Frage käme. BM Flik informierte, dass bei einer Umnutzung der Schäfchengruppe möglicherweise die erhaltenen Zuschüsse zurückgezahlt werden müssen und er eine entsprechende Anfrage bereits beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt habe. Die Entwicklung der Kinderzahlen sei erfreulich, man hinke aber trotz Errichtung des Naturkindergarten mit der Schaffung notwendiger Betreuungsplätze hinterher. Die Erstellung einer Kindergarten-Konzeption müsse nach Errichtung der weiteren Gruppe dringend angegangen werden.

Verschiedene Sprecher plädierten für die Umwandlung der Schäfchengruppe mit dem Argument, dass in das alte Schulhaus nichts mehr investiert werden sollte. Frau Grus

informierte, dass die vorhandene Pinguin-Gruppe im alten Schulhaus eine Betriebserlaubnis habe und der KVJS erst vor zwei Jahren das Gebäude kontrolliert und für zulässig befunden habe.

Andere Sprecher wollten sich vor einer Standortentscheidung erst die aktuelle Situation vor Ort selbst anschauen. Eine Umwandlung der Schäfchengruppe würde Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich erfordern, die bei Wiederinbetriebnahme der Krippenbetreuung wieder zurückgebaut werden müssten.

BM Flik kündigte an, im Vorfeld der nächsten Gemeinderatssitzung eine Begehung des alten Schulhauses und der Schäfchengruppe für die Mitglieder des Gremiums anzubieten.

Nach ausführlicher Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig,

1. dass die dauerhafte Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe erforderlich ist.
2. dass die Gemeindeverwaltung beauftragt wird, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und dem Gemeinderat wieder zu berichten.

### **Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften**

BM Flik informierte, dass vom Landratsamt Göppingen empfohlen wurde die Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Satzung zu regeln. Es wurde von der Gemeindeverwaltung das Satzungsmuster des Gemeindetags verwendet. Die Kalkulation der Gebührentabelle erfolgte durch den GVV.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften. Auf die öffentliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts wird verwiesen.

### **Bausachen**

Der Gemeinderat erteilte nach kurzer Aussprache einstimmig sein Einvernehmen zur Errichtung von drei Doppelhäusern, Flst. 858/9, Weilerstraße, Pliensbach.

### **Verschiedenes**

Bürgermeister Flik informierte

1. über den aktuellen Stand der Corona-Fälle in der Gemeinde Zell u. A.: derzeit seien zwei positiv getestete Personen in häuslicher Quarantäne. 13 Personen befänden sich als enge Kontaktpersonen in häuslicher Quarantäne.
2. dass das Landratsamt mit Schreiben vom 10.05.2021 den Haushalt 2021 genehmigt und Anregungen mitgeteilt habe und die Gemeinderäte eine Kopie dieses Schreibens erhalten werden.

Ein Sprecher teilte mit, dass nach den Blitzschlägen und Winden in der vergangenen Woche ein Bürger aus der Schillerstraße auf ihn zukam und bittet, die Bäume in der Schillerstraße im kommenden Herbst/Winter stärker zurück zu schneiden. BM Flik sicherte dies zu.

Ein Sprecher informierte, dass im Bereich des Stiches zur Uhlandstraße 16 hoch der neue Bordstein keine Absenkung habe. BM Flik sicherte zu, sich bei der Baufirma wegen Nachbesserung nachzuhaken.

Ein anderer Sprecher monierte, dass im Kreuzungsbereich Ohmder Straße / Kastanienweg zwei Büsche die Sicht behindern würden.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 15.07.2021, in der Gemeindehalle statt. Die Einladung mit Tagesordnung und der Ort der Sitzung finden Sie im Mitteilungsblatt sowie auf [www.zell-u-a.de](http://www.zell-u-a.de).